

Herzen der Menschen für Zeit und Ewigkeit eingeprägt sind und bleiben. Und zu diesen Heiligen gehört sicher die säkulare Gestalt Adolph Kolpings kraft der Feuerglut seiner Liebe und dem Segen und Fortwirken seiner Tat.“

In den folgenden Beiträgen soll der Versuch unternommen werden, die menschliche, geistige, religiöse und soziale Einstellung Adolph Kolpings wiederzugeben. Quellen dafür sind seine Tagebuchaufzeichnungen, Briefe, Predigten und Aufsätze. Weitere Quellen sind Aussagen und Berichte von Zeugen, die Kolping noch persönlich erlebt haben, wie beispielsweise sein Nachfolger Generalpräses Schäffer. Die Ausführungen in diesem Buch sollen die Person Kolpings tiefer erkennen lassen und die Forderung des Heiligen Vaters bekräftigen: „Solche Leitbilder wie Adolph Kolping brauchen wir für die Kirche von heute.“

Als Überschrift für die einzelnen Aufsätze habe ich jeweils ein wörtliches Zitat von Adolph Kolping gewählt. Da es in diesem Buch nicht um eine zusammenhängende Lebensbeschreibung des Gesellenvaters geht, sondern um die Herausstellung und Hervorhebung seiner religiösen und sozialen Einstellung, war es nicht zu vermeiden, einige Aussagen von Adolph Kolping selbst oder von anderen Personen über ihn zu wiederholen.

Die einzelnen Beiträge wurden im „Kolpingblatt“, dem Verbandsorgan des Deutschen Kolpingwerkes, veröffentlicht. Wiederholt wurde ich schriftlich und mündlich gebeten, sie zusammenhängend herauszugeben. Dieser Bitte komme ich hiermit nach.

Möge dieses Buch dazu beitragen, in Adolph Kolping ein Leitbild für unser Leben zu sehen.

Köln, Kolpinggedenktag 1984

Heinrich Festing

Zu diesem Buch

7

I.
ADOLPH KOLPING

Leben und Wirken
Curriculum vitae – Der Lebenslauf Adolph Kolpings . .

15
22

II.
DER MENSCH UND PRIESTER
ADOLPH KOLPING

Was der Mensch liebt, dem dient er
Der Mensch Adolph Kolping

37

Beim Beten und Arbeiten ist Gottes Segen
Der Beter Adolph Kolping

42

Wer Menschen gewinnen will, muß das Herz zum Pfande einsetzen

Der Seelsorger Adolph Kolping

48

Jesus Christus, Gottes Sohn, ist die gewaltigste Weltwahrheit, die wir besitzen

Der Verkünder Adolph Kolping

54

11

Die katholische Kirche ist im ausgezeichneten Sinne eine Familie

Kolpings Liebe und Treue zur Kirche 59

Bete nur vorwärts, die Mutter vom guten Rat hilft mehr, als wir denken

Kolpings Vertrauen und Liebe zur Gottesmutter 65

III.

DIE DREI THEOLOGISCHEN TUGENDEN
IM LEBEN ADOLPH KOLPINGS

Auf dem Glauben ruht das Leben

Adolph Kolping – ein Mann des Glaubens 72

Deus providebit – Gott wird sorgen

Kolpings unerschütterliches Gottvertrauen 77

Des Christentumes höchste Pflicht ist Menschenliebe, die Gottesliebe bedingt sie untrennbar von sich

Die Gottesliebe im Leben und Wirken Kolpings 82

Tätige Liebe heilt alle Wunden, bloße Worte mehren nur den Schmerz

Die Nächstenliebe im Leben und Wirken Adolph Kolpings 87

IV.

DIE VIER KARDINALTUGENDEN
IM LEBEN ADOLPH KOLPINGS

Der Mensch ist soviel wert, als seine Seele, seine Gesinnung, seine Absichten wert sind

Die Tugend der Klugheit im Leben Adolph Kolpings . . . 93

Gerechtigkeit ist das Fundament der Ehre

Die Tugend der Gerechtigkeit im Leben Adolph Kolpings 99

<i>Der Mut wächst, je größer die Hindernisse sind</i>	
Die Tugend der Tapferkeit und des Starkmutes im Leben Adolph Kolpings	104
<i>Die wahre Frömmigkeit ist demütig und bescheiden</i>	
Die Tugend der Zucht und des Maßes im Leben Adolph Kolpings	111

V.

DER GESELLENVATER ADOLPH KOLPING

<i>Der Geistliche ist der geborene Volkserzieher</i>	
Kolpings priesterliches Leben und Wirken im Gesellenverein	118
<i>Wer sich an Gott hält, den läßt er niemals fallen</i>	
Prüfungen und Schwierigkeiten beim Aufbau des Gesellenvereins	123
<i>Die Religion macht eigentlich den Mensch zum Menschen</i>	
Kolpings Sorge um die religiöse Bildung	129
<i>Tugenden kann man nicht einkaufen</i>	
Kolpings Streben nach Tugend und Tüchtigkeit	134

VI.

ADOLPH KOLPING
UND DIE SOZIALE FRAGE

<i>Die wahre christliche Liebe muß aufs neue die Welt erobern</i>	
Adolph Kolping und die soziale Frage	139
<i>Helft eine bessere Zukunft schaffen, indem ihr sie erziehen helft</i>	
Der Sozialpädagoge Adolph Kolping	144
<i>Sozialer Wandel durch Veränderung des Menschen</i>	
Der Sozialreformer Adolph Kolping	150
	13

VII.
KOLPINGS AUFFASSUNG
ÜBER LEID, KRANKHEIT UND TOD

<i>Ohne Leiden und Beschwerden geht's im Leben nicht</i>	
Krankheit und Leid im Leben Adolph Kolpings	157
<i>Doch wie Gott will</i>	
Kolpings Todesleiden und Tod	162

VIII.
ADOLPH KOLPING
IM URTEIL DER ÖFFENTLICHEN MEINUNG

Zur Einführung	169
Trauerrede beim Begräbnis Adolph Kolpings	170
Erinnerungen an die letzten Lebenstage und an das Begräbnis des Gesellenvaters Adolph Kolping	189
Erinnerungen an den Gesellenvater Kolping beim Einführungsfest seines Nachfolgers	195
„Der Katholik“ über Adolph Kolping	203
Kardinal Kremenz über Adolph Kolping	208
Reichensperger über Adolph Kolping	212
Kardinal Gruscha über Adolph Kolping	214
Papst Pius XII. über Adolph Kolping	220
Papst Paul VI. über Adolph Kolping	223
Papst Johannes Paul II. über Adolph Kolping	225
Papst Johannes Paul II. über Adolph Kolping	227
Anmerkungen	231